

## SPORT IN KÜRZE

**Feinste Sportakrobatik an Kunstturn-LM in Eschen**

**TURNEN** – In der Turnhalle des Schulzentrums Unterland in Eschen steigen heute die Landesmeisterschaften im Kunstturnen. Der TV Eschen/Mauren lädt alle Sportbegeisterten ein, diesem Ereignis ab 9.20 Uhr beizuwohnen und sich durch die Darbietungen der Turnerinnen verzaubern zu lassen.

**Meisterehren im Visier**

**SCHIESSEN** – Morgen Sonntag werden auf dem Schiessstand der Sportschützen Ruggell die Landesmeister in den Bewerben «Luftgewehr stehend frei» und «Luftgewehr aufgestützt» ermittelt. Die Titel werden in den Kategorien Elite (60 Schuss), Frauen (40 Schuss), Senioren und Seniorinnen (40 Schuss), Junioren und Juniorinnen (40 Schuss) und Schüler/-innen (20 Schuss) vergeben.

**Messina-Cup-Finale in Balzers**

**TISCHTENNIS** – Heute Samstag steigt in der Turnhalle Gnetsch in Balzers das mit Spannung erwartete Finale des diesjährigen Messina-Cups. Das offene Schüler- und Jugendturnier des Liechtensteiner Tischtennisverbandes erfreute sich auch in diesem Jahr grossen Anklangs. Hallenöffnung ist um 12.15 Uhr, ab ca. 16.00 Uhr wird die Preisverleihung der Tages- und Gesamtwertung über die Bühne gehen.

**32. Ruggeller Geländelauf**

**GELÄNDELAUF** – Am Sonntag, den 21. März steigt beim Tennishaus in Ruggell der traditionelle Geländelauf des Turnvereins Ruggell. Gestartet wird in 21 Kategorien. Den Auftakt bilden die Schülerinnen um 12.30 Uhr, Plauschläufer starten um 16.00 Uhr. Für Kürzentschlossene besteht die Möglichkeit, sich 30 Minuten vor dem jeweiligen Start anzumelden. Der TV Ruggell heisst Läufer sowie Zuschauer recht herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

**Athen beantragt NATO-Unterstützung**

**OLYMPIA** – Nach den verheerenden Attentaten von Madrid hat die griechische Regierung die NATO offiziell um Unterstützung im Sicherheitsbereich an den Olympischen Spielen in Athen (13. bis 29. August) gebeten. Der Antrag zielt auf die Erweiterung der Luftüberwachung durch Aufklärungsflugzeuge sowie die verstärkte Bereitstellung von Flugzeugträgern im Mittelmeer, sagte ein Sprecher des Ausserministeriums. Während der Spiele sollen 50 000 Sicherheits-Spezialisten im Einsatz sein. Mit 650 Millionen Euro sprengt das Budget für den Bereich Sicherheit alle bisherigen Massstäbe.

**Cernota tödlich verunglückt**

**BOB** – Die deutsche Bobfahrerin Yvonne Cernota (24) ist bei einem Trainingsunfall in Königssee (De) ums Leben gekommen. Die Europameisterin, die im Februar an der WM zusammen mit Steuerfrau Cathleen Martini Vierte geworden war, sass selbst an den Lenkseilen, als der Bob aus der Bahn katalpultiert wurde. Cernota erlitt dabei schwere Kopfverletzungen; sie starb nur rund zwei Stunden später im Spital von Berchtesgaden. Ihr Mitfahrer Stefan Grandi erlitt schwere Verletzungen, ist aber nicht in Lebensgefahr. Einer Polizeisprecherin zufolge kann ein Materialfehler oder eine Manipulation am Bob praktisch ausgeschlossen werden. Bei dem Unfall habe es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um einen Fahrfehler der tödlich verunglückten Pilotin gehandelt.

**Mark Astley zu Langnau**

**EISHOCKEY** – Die SCL Tigers setzen ihre Einkaufstour für die kommende Saison fort. Die Emmentaler verpflichteten den kanadisch-schweizerischen Doppelbürger Mark Astley (35) von Meisterschaftsfavorit Lugano für ein Jahr plus Option.

# Ziel heisst Profi

**Dimitri Jiriakov bei Schweizer Amateur-Rennstall**

**SCHAAN** – Ziele, «ich möchte Radprofi werden», hat Dimitri Jiriakov grosse. Den ersten «kleinen» Schritt dazu hat das Nachwuchstalents des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) gemacht: Jiriakov konnte in seinem ersten Amateurjahr einen Vertrag beim Schweizer Team «GS Lombardini Halner's Rad Weissenmann» unterschreiben.

\* Heinz Züchbauer

Den ersten Kontakt, so Jiriakov, habe es bereits im letzten Jahr gegeben. Die sportlichen Leiter Urs Maurer und Reto Lombardini, beides ehemalige Amateurrennfahrer, waren vom Potenzial des Liechtensteiners angetan und wollten ihm die Chance, in einem Team zu fahren, geben. «Ich trainiere zwar meist mit meinem LRV-Trainer Andrea Clavaret»

scher alleine, doch es ist schon ein Vorteil, wenn man zu einer Mannschaft gehört», sagt Jiriakov und erklärt weiter: «Die Betreuung während eines Rennens ist sehr wichtig und eigentlich nur bei einem Rennstall optimal gegeben.»

**Vorteile im Team**

Letzte Woche hatte er erstmals die Gelegenheit, um seine neuen Teamkameraden, «die meisten kenne ich aus Juniorenzeiten», die hauptsächlich in Winterthur trainieren, intensiver kennen zu lernen. «Wir hatten in Südfrankreich ein Trainingslager und sehr intensiv gearbeitet.»

Bis auf einen Ruhetag hiess es für die Jungs täglich fünf bis sechs Stunden auf den Sattel. Und dabei hat Jiriakov einen weiteren Vorteil des «Teamlebens» festgestellt: «Wenn man einmal am Boden ist, motivieren einen die anderen und ziehen einen mit.»

**Vorläufig für ein Jahr**

Vorläufig gilt sein Engagement für ein Jahr. Doch der ehrgeizige Athlet, «ich trainiere täglich», sieht seiner Zukunft optimistisch entgegen. Eine Verlängerung des Kontraktes würde nur an ihm selbst liegen, sagt er. Denn: «Wenn die Leistung stimmt, und dafür tue ich alles, verlängert sich der Vertrag von selbst.»

Neben seinen persönlichen Zielen – Qualifikation für die U23-Europameisterschaft im August in Estland und die Elite-Qualifikation – identifiziert sich Jiriakov auch klar mit den Zielen seines Rennstalles. «Mein Team will uns für die Elite aufbauen und gibt uns so eine gute Perspektive.»



LRV-Fahrer Dimitri Jiriakov hat in Zukunft noch grosse Ziele.

## Metin Kayar triumphiert am Irish Open

**Irish Open in Dublin – Liechtensteins Kickboxer Dritte im Mannschaftsbewerb**

**DUBLIN** – Am internationalen Irish Open in Dublin zeigten die Liechtensteiner Kickboxer eine starke Mannschaftsleistung und belegten Rang drei. Nachwuchs-Athlet Metin Kayar durfte sogar den Sieg bei den Junioren bis 160 cm feiern.

Rund 2000 Wettkämpfer aus über 30 Nationen fanden sich zum internationalen Irish Open in Dublin ein, um sich an diesem Grossanlass zu messen. Eine starke Leistung zeigten die FL-Kickboxer im Mannschaftswettkampf. Angetreten waren 16 Mannschaften mit jeweils fünf Kämpfern. Das Team Liechtenstein bestand aus Music Besim, Christian Beck (beide Allstyle Karate Schaan), Daniel Brendle, Gün-

ther Wohlwend und Martin Kaiser (alle Kickboxing Mauren-Schellenberg). Nach den Siegen gegen das Team Kick aus England und gegen das Team Speed aus Belgien verloren die Liechtensteiner den Kampf um den Einzug ins Finale mit einem Punkt Rückstand gegen das Team Bushido aus Irland äusserst knapp. Somit standen die Liechtensteiner zusammen mit dem Team SWAT aus England auf dem guten dritten Platz. Das Team Bushido verlor dann den Final-Kampf gegen das Team Victory aus den USA.

**Sieg bei den Farbgarben**

Metin Kayar kämpfte sich bei den Junioren –160 cm nach zwei gewonnenen Begegnungen bis ins Halbfinale vor. Dort bezwang er den



Liechtensteins Kickboxer erreichten im Mannschaftsbewerb Rang drei.

Iren O'Collin mit 8:4 Punkten klar. Im Finale steigerte er sich noch einmal und gewann den Kampf gegen den Engländer Level mit 9:4 Punkten und war somit verdienter Sieger.

**Frühes Aus für die Schwarzgurte**

Christian Beck, Music Besim

und Martin Kaiser mussten sich alle in den Vorrunden vorzeitig geschlagen geben. Daniel Brendle und Günther Wohlwend konnten sich in ihren Gewichtsklassen bis ins Viertelfinale vorkämpfen. Leider mussten sie sich dann auch dem starken Teilnehmerfeld beugen.

ANZEIGE

## Das neue sofa People-Magazin

In Zusammenarbeit von W&O und dem Liechtensteiner VOLKSBLATT erscheint das Lifestyle-Magazin jeden letzten Samstag des Monats. Attraktive Themen versprechen grosses Lesevergnügen, wie z. B.:

- Promi-Interview
- Homestory
- Trends und Autos

**Erscheinungstermin: 27. März 2004**

Unser Verkaufsteam berät Sie gerne unter  
Tel. +423 237 51 51 oder Inserate@volksblatt.li



www.fl.tv